

# INFORMATIONEN

Nov / Dez 2011 und Jan / Feb 2012



© Museum Het Rembrandthuis

REMBRANDT GESPIEGELT	SEITE	5
DAS CHRISTKIND IM GLASSCHREIN	SEITE	15
TAGESEXKURSION NICLAUS GERHAERT	SEITE	33

**MUSEUMSVEREIN**

**AACHEN** E.V.

## EINLADUNG ZUR MITGLIEDER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Sehr geehrte Freunde des  
Museumsvereins,

heute darf ich Sie zu unserer  
Mitglieder-Jahreshauptversammlung  
einladen:

**Dienstag, 08. November  
2011, um 19.00 Uhr**

**im Vortragsraum des  
Suermondt-Ludwig-  
Museums.**

Ich darf Sie herzlich bitten, zahlreich daran teilzunehmen.

### DIE TAGESORDNUNGSPUNKTE SIND:

- TOP 1 Begrüßung und Formalia
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Sachstandbericht des Vorsitzenden
- TOP 4 Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
- TOP 5 Bericht des Kassenprüfers
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Vortrag des Museumsdirektors
- TOP 8 Verschiedenes:

- Geplante Kooperation mit Kaleidoskop Filmforum e.V.
- Geplante Kooperation mit der Begabungsförderung an Gymnasien und Gesamtschulen – das Aachener Modell II, finanziert durch die Sparkasse Aachen.
- Im Rahmen der Kandidatschaft Maastrichts und der Euregio Maas-Rhein zur europäischen Kulturhauptstadt 2018 wird eine Vernetzung der Museumsvereine aus Aachen, Maastricht und der Euregio Maas-Rhein geplant.

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Honorarkonsul Hans-Josef Thouet  
-Vorsitzender-

## INHALT

<b>SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM</b>	<b>4</b>
Ausstellung	5
Kinder und Jugendliche	6
Familien	7
Führungen	7
Seniorentreffen	11
<b>COUVEN-MUSEUM</b>	<b>14</b>
Ausstellung	15
Workshops	17
Familien	18
Führungen	18
Kinder und Jugendliche	20
Seniorentreffen	22
Erwachsene	22
Filmvorführungen	23
Vorträge	24
<b>INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM</b>	<b>25</b>
Dauerausstellung	26
Sonderausstellung	27
Ausstellung	28
Infos	29
<b>ZOLLMUSEUM FRIEDRICHS</b>	<b>30</b>
<b>KUNSTWISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK</b>	<b>31</b>
im Suermondt-Ludwig-Museum	
<b>TAGESEKURSION</b>	<b>33</b>
<b>KUNSTWERK DES MONATS</b>	<b>35</b>



## SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM

Wilhelmstraße 18, 52070 Aachen, Tel. 0241/47980-0  
[www.suermond-ludwig-museum.de](http://www.suermond-ludwig-museum.de)

### Öffnungszeiten

**Montag** geschlossen

**Di, Do, Fr** 12 Uhr bis 18 Uhr

**Mittwoch** 12 Uhr bis 20 Uhr

**Samstag und Sonntag** 11 Uhr bis 18 Uhr

**Geschlossen:**

**Donnerstag 16.02.2012 (Weiberfastnacht)  
und Sonntag 19.02.2012 (Karnevalsonntag)**

### Buchung und Anmeldung

Gruppenführungen und Begleitprogramm

Tel.: 0241/47980-20 und Call AC: 0241/432-4999

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

11. November 2011 bis 5. Februar 2012



B 203

Jupiter und Antiope  
1659

Radierung, Kaltnadel und  
Grabstichel, Zustand I



Spiegelung von B 203

## REMBRANDT GESPIEGELT

**Ausstellungseröffnung 11.11.2011, 19 Uhr**

Rembrandt, einer der berühmtesten Vertreter des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ der Niederlande, verstand es nicht nur in seiner Malerei, sondern auch in der Druckgrafik, sein außergewöhnliches Gespür für die Dramaturgie des Lichts zu entfalten. Unter dem Titel „*Rembrandt gespiegelt*“ zeigt das Suermondt-Ludwig-Museum 54 Radierungen des Meisters. Diesen gegenübergestellt werden ihre foto-technisch gespiegelten Reproduktionen, in Einzelfällen auch die originalen Druckplatten. Immer wieder nämlich werfen die Kompositionen die Frage auf, inwieweit Rembrandt die mit dem Druckvorgang unweigerlich einhergehende Seitenverkehrung berücksichtigte. Schließlich ließ er im Gegensatz zu so manchem Künstlerkollegen seine Entwürfe nicht von anderer Hand umsetzen, sondern er entwickelte sie nicht selten überhaupt erst auf der Radierplatte. Verraten uns also vielleicht die Spiegelungen mehr über die tatsächliche Konzeption des Künstlers?

Unsere Workshops sollen Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap ermöglichen und somit beitragen, dass unsere nächste Generation alle Menschen, mit ihren verschiedenen Fähigkeiten und Bedürfnissen mehr respektiert und leichter akzeptiert. (Aufzüge und behindertengerechte sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung. Begleitung bitte mitbringen.)

## **Mi 02.11. – Fr 04.11.2011, 14 – 17 Uhr**

### **Die Welt der Skulpturen**

#### **Ein 3-tägiger Ferienspaß für Kinder ab 6 Jahren**

Seltsame Gestalten entstehen durch das Zusammenfügen eurer Mitbringsel: Ihr verarbeitet eure alten Schuhe, Handschuhe, Spielsachen oder andere Fundstücke mit Leim, Gips, Papier, Holz und Farben.

Leitung: Petra Hellwig

Kosten: 30 EUR / ermäßigt 20 EUR

Begleitung darf mitgebracht werden

Anmeldung unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

## **Di 27.12. – Fr 30.12.2011, 14 – 17 Uhr**

### **Wünsch dir was!**

#### **Ein 4-tägiger Ferienspaß für Kinder ab 6 Jahren**

Auf unseren Rundgängen durch das Museum werdet ihr viele Kunstwerke entdecken. In unserer Malwerkstatt dürft ihr dann mit sämtlichen zur Verfügung stehenden Materialien eure eigenen Kunstwerke malen, formen und bauen.

Leitung: Petra Hellwig

Kosten: 40 EUR / ermäßigt 30 EUR

Begleitung darf mitgebracht werden

Anmeldung unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

## FAMILIENSONNTAG

**So 05.02.2012, 11 – 18 Uhr**

**Freier Eintritt für Familien mit Kindern bis 18 Jahre**

### Rembrandt gespiegelt

Am heutigen Sonntag dürfen Eltern und ihre Kinder ihren eigenen Druckstock aus Holz und Moosgummi anfertigen, um hinterher ein gemeinsames Bild mit ganz vielen Farben zu drucken.

Auf Familienführungen geht es durch die Ausstellung *Rembrandt gespiegelt*. **Dort wird viel geboten um 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr.**



B 159

Das Schneckenhaus (Conus Marmoreus), 1650  
Radierung, Kaltnadel und Grabstichel,  
Zustand II



Spiegelung von B 159

## FÜHRUNGEN

**Mi 02.11.2011, 18.30 Uhr**

### Transparenz und Farbe

Glasmalerei aus 5 Jahrhunderten

**So 06.11.2011, 12 Uhr**

### Prachtvoll und wandelbar

Entstehung und Funktion von Flügelretabeln im  
Mittelalter

**Mi 09.11.2011, 18.30 Uhr**

### Vom Andachtsbild zum Alltagsbild

Niederländische Malerei vom 15. - 17. Jahrhundert

## FÜHRUNGEN

**So 13.11.2011, 12 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**Mi 16.11.2011, 18.30 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**So 20.11.2011, 12 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**Mi 23.11.2011, 18.30 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**So 27.11.2011, 12 Uhr**

Landschaft wird Kunst

Die Entwicklung der Landschaftsmalerei

**Mi 30.11.2011, 18.30 Uhr**

Das Geheimnis der Dinge

Stilleben zwischen Barock und Beckmann

**So 04.12.2011, 12 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**Mi 07.12.2011, 18.30 Uhr**

Eine kleine Geschichte des Lesens

Bücher und Briefe in den Gemälden und Skulpturen unserer Sammlung

**So 11.12.2011, 12 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**Mi 14.12.2011, 18.30 Uhr**

Mittelalterliche Schnitzaltäre und Skulpturen



## FÜHRUNGEN

**So 18.12.2011, 12 Uhr**

Tafelmalerei versus Glasmalerei

**Mi 21.12.2011, 18.30 Uhr**

Weihnachtsgeschichten in der Kunst

**Mi 28.12.2011, 18.30 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**So 01.01.2012, 12 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**Mi 04.01.2012, 18.30 Uhr**

Romantik, Realismus, Historismus

Malerei und Architektur des 19. Jahrhunderts

**So 08.01.2012, 12 Uhr**

Schnitztechnik und Farbfassung

Mittelalterliche Skulpturen

**Mi 11.01.2012, 18.30 Uhr**

Rembrandt gespiegelt

**So 15.01.2012, 12 Uhr**

Die deutsche Romantik

Beispiele aus den Sammlungen des  
Suermondt-Ludwig-Museum

**Mi 18.01.2012, 18.30 Uhr**

„Wasser, Wind und Wolken“

Holländische Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts

**So 22.01.2012, 12 Uhr**

Portrait und Menschenbild

Rembrandt und seine Zeitgenossen

## FÜHRUNGEN

**Mi 25.01.2012, 18.30 Uhr**

**Portrait und Menschenbild**

Rembrandt und seine Zeitgenossen

**So 29.01.2012, 12 Uhr**

**Das Geheimnis der Dinge**

Niederländische Stillebenmalerei des 17. Jahrhunderts

**Mi 01.02.2012, 18.30 Uhr**

**Die romanischen Schulen**

Spanische, italienische und französische Malerei

**So 05.02.2012, 12 Uhr**

**Rembrandt gespiegelt**

**Mi 08.02.2012, 18.30 Uhr**

**Vom Typus zum Individuum**

Die Entwicklung des Porträts

**So 12.02.2012, 12 Uhr**

**Schnitztechnik und Farbfassung**

Mittelalterliche Skulpturen

**Mi 15.02.2012, 18.30 Uhr**

**Hässlich und lasterhaft**

Darstellung des Bösen im Mittelalter

**So 19.02.2012**

**geschlossen, Karnevalsonntag**

**Mi 22.02.2012, 18.30 Uhr**

**Keusche Heldin oder Sünderin?**

Frauendarstellungen in der Kunst

## FÜHRUNGEN

**So 26.02.2012, 12 Uhr**

**Romantik, Realismus, Historismus**

Malerei und Architektur des 19. Jahrhunderts

**Mi 29.02.2012, 18.30 Uhr**

**„Zur Belehrung und zum Vergnügen“**

Alltagsszenen in der niederländischen Malerei

SENIOREN-  
TREFFEN

**Mi 26.10.2011, 15 Uhr**

**Ganz privat**

Niederländische Genremalerei des 17. Jahrhunderts

**Mi 30.11.2011, 15 Uhr**

**Rembrandt gespiegelt**

**Mi 28.12.2011, 15 Uhr**

**Die vergessene Bildsprache in der Kunst**

Symbole in Malerei und Plastik

**Mi 25.01.2011, 15 Uhr**

Siehe Couven-Museum S. 22

**Mi 29.02.2011, 15 Uhr**

**Die Kunst der Augentäuschung**

## OPERA

### Der Seele eine Stimme geben



Das Programm 'Opera' in der Reihe 'Film mit Gabel' nimmt auf unterschiedliche Künste Bezug und bietet interessante Facetten einer Kunstform, die ab der Neuzeit rasch Popularität gewonnen hat. Ursprünglich wurde sie in Italien aus Begeisterung

für Dramen und Mythen der griechischen Antike erfunden mit dem Wunsch, jene neu zu beleben. Die neu entwickelte Opern-Kunst war ab ca. 1600 in Florenz, Venedig und Rom zunächst höfischen Festen und Repräsentation verpflichtet. Durch öffentliche Aufführungen und Einflüsse aus Neapel kamen Elemente hinzu, die eine Entwicklung der Oper zu einer bürgerlichen Kunst begünstigte.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Oper zu einer Kunstgattung, die verschiedenste künstlerische Ausdrucksformen und Quellen in sich vereinigt und das Erleben großartiger Bilder, Stimmungen, Emotionen in der Einmaligkeit des Aufführungs-Moments miteinander verwebt. Es heißt, dass die Erlebnisqualität des Zusammenwirkens von Musik, Inszenierung, Bildern, literarischen Themen, Lichteffekten, schönen Stimmen und das Erleben des Kristallisationsmoments der Aufführung erst von der Filmkunst abgelöst worden ist.

Dieser Thematik geht das Programm 'Opera' nach in filmischen Werken, die Wechselwirkungen von Opern und anderen Künsten aufscheinen lassen. Es wird deutlich, warum Opernwerke bis in heutige Zeit Bezüge haben zu unmittelbarer Aktualität.

Der interdisziplinäre und aktuelle Charakter des Programms 'Opera – Der Seele eine Stimme geben' wird durch die Partnerschaft mit Theater Aachen und Suermondt-Ludwig-Museum unterstrichen.

## Programm

### OPERA – DER SEELE EINE STIMME GEBEN

Koproduktion von Kaleidoskop-  
Filmforum und Theater Aachen

Einmal monatlich am Sonntagvormittag  
10.30 Uhr Einlass mit Kaffee, 11.00 Uhr  
Beginn, 13.15 Uhr kleines Gabelfrühstück  
zu jedem Film: Einführung (ca. 15 Minuten)



#### 16. Oktober 2011

Diva

Film von Jean-Jacques Beineix  
(F 1981), 118 Min.

#### 13. November 2011

Medea

Film von Pier Paolo Pasolini  
(I/BRD/F 1969/70), 110 Min.

#### 11. Dezember 2011

Il bacio di Tosca

– Der Kuss der Tosca

Film von Daniel Schmid (CH 1984)  
90 Min. OmU

#### 15. Januar 2012

The Phantom of the Opera -

Das Phantom der Oper

Stummfilm von Rupert Julian  
(USA 1925/1929)

Restaurierte Fassung – Musik  
Carl Davis, 95 Min.

#### 5. Februar 2012

Diese Nacht

Film von Werner Schroeter  
(F/D/P 2008), 118 Min.

#### 4. März 2012

Das geheime Leben der Worte

Film von Isabel Coixet (E 2005)  
111 Min.

#### 1. April 2012

Die Zauberflöte

Film von Ingmar Bergman  
(S 1975), 130 Min.

#### AUFFÜHRUNGSORTE

Alle fett gedruckten Termine:

Theater Aachen, Kammer,  
Theaterplatz, 52 062 AC

Die mager gedruckten Termine:

Vortragssaal des Suermondt-  
Ludwig-Museums

Wilhelmstr. 18, 52 070 AC



## COUVEN-MUSEUM

Hühnermarkt 17, 52062 Aachen, Tel. 0241/432-4421

[www.couven-museum.de](http://www.couven-museum.de)

### Öffnungszeiten

**Montag** geschlossen

**Dienstag bis Sonntag** 10 Uhr bis 18 Uhr  
jeden 1. Samstag im Monat ab 13 Uhr geöffnet

### Geschlossen:

**Donnerstag 16.02.2012 (Weiberfastnacht)**  
**und Sonntag 19.02.2012 (Karnevalsonntag)**

### Gruppen/Schulservice

vormittags nach Anmeldung, Tel. 0241/47980-20

19. November 2011 bis 12. Februar 2012

## DAS CHRISTKIND IM GLASSCHREIN Vom Zauber barocker Klosterarbeiten

Krippen, Christkindfiguren und barocke  
Klosterarbeiten aus Sammlung und Werkstatt  
Monika Lennartz

Mit der Gegenreformation hielten Pracht und Prunk Einzug in der Liturgie. Das Wallfahrtswesen wurde neu belebt und der Heiligen- und Reliquienkult stark gefördert. Die seit dem Mittelalter vor allem in Süddeutschland und den Alpenländern praktizierte Jesuskindverehrung, die sich jedoch bis zur Reformation überwiegend auf die Klausuren der Frauenklöster beschränkt hatte, wurde nun öffentlich. Einige der bekanntesten Christkindfiguren wurden als Kopien nicht nur in den Kirchen, sondern auch im bürgerlichen und bäuerlichen Bereich in die Frömmigkeitspraxis einbezogen. Zumeist wurden diese Statuetten als „Christkind“ zu Weihnachten aufgestellt und verehrt. Auch das Krippenwesen erlebte, vor allem durch die Jesuiten gefördert, ab Mitte des 16. Jahrhunderts enormen Aufschwung. Religiöses Volksbrauchtum im Ablauf des Kirchenjahrs bestimmte in den katholischen Regionen das Alltagsleben der Menschen.



Verkündigungengel  
Gliederfigur  
mit neapolitanischem  
Terracottakopf des 19. Jhdts.

Die Ausstellung zeigt zahlreiche Gegenstände, die die verschiedenen Facetten der barocken Frömmigkeit rekonstruieren und veranschaulichen. Wallfahrtsjesulein, bäuerliche Fatschenkinder, Wiegen- und Schachtelkindl, Reliquien-, Votiv- und Andachtsbilder sowie Krippen, die auf zwei bedeutende Krippenlandschaften verweisen: Oberschwaben und Neapel. Ebenso ist das Thema der „geistlichen Hausapotheke“ mit barocken Heilmitteln wie Phylakterien, geweihten Gegenständen, die als Schutzmittel galten, Rosenkränzen, Gebetbuchbildchen, Stoffreliquien und Amuletten in dieser Präsentation vertreten. Diese Objekte verdeutlichen, wie man sich gegen Krankheiten des Leibes und der Seele zur Wehr setzte.

Alle Exponate stammen aus Sammlung und Werkstatt Monika Lennartz/ Mönchengladbach. Monika Lennartz sammelt seit vielen Jahren religiöse Volkskunst insbesondere aus dem süddeutschen Raum und der Alpenregion. Durch ihre Sammelleidenschaft verschaffte sie sich zunehmend Kenntnisse zu den alten Herstellungstechniken, so dass sie allmählich in die Lage versetzt wurde, etliche Stücke zu restaurieren und zu ergänzen. Darüber hinaus stellte die Sammlerin etliche detailgetreue Repliken nach berühmten Originalen her, um eine Wiederbelebung des alten Brauchtums in Gang zu setzen.

Die Ausstellung der religiösen Gegenstände und Devotionalien, die im spätbarocken Ambiente der bürgerlichen Wohnkultur des Couven-Museums gezeigt wird, zielt darauf, die barocke Volksfrömmigkeit, vornehmlich mit ihren Bräuchen rund um die Weihnachtszeit, dem heutigen Betrachter lebendig vor Augen zu führen. Bekanntes, aber auch Vieles, was mittlerweile weitgehend in Vergessenheit geraten ist, wird gezeigt und neu ins Licht gerückt.



Brabanter Christkind  
Kopie des Mechelner  
Jesuskinds im ehem.  
Heilig-Kreuz-Kloster  
Rostock



Lenzfrieder Bethlehemkind  
Kopie des Christkinds in der  
ehem. Franziskaner-Klosterkirche  
in Kempten-Lenzfried



Loretokind im Barockrähmchen  
Stoffapplikationsbild nach dem  
Original in Heimatmuseum  
Traunstein



## WORKSHOPS MIT MONIKA LENNARTZ

**Sa 03.12.2011, 14 – 17 Uhr****Workshop: „Christkindl-Aufsteller“ aus Pappe**

Farbkopien des „Salzburger Trösterleins“ oder des „Altenhohenauer Columba-Kindls“ werden auf farbige Pappe aufgezogen und ausgeschnitten, mit Borten und Spitzen verziert und mit Goldstift ausgemalt. Rückseite des Aufstellers aus gemustertem Überzugspapier mit Goldrand. Es können 2-3 Christkindl-Aufsteller hergestellt werden. Bitte mitbringen: Spitz- und Nagelschere, UHU-Bastelkleber lösungsmittelfrei, transparent trocknend (gelbe Tube), Edding Permanent Goldlack-Stift, Plastik-Arbeitsunterlage

Kosten: 18 EUR inkl. Museumseintritt, bitte bei Anmeldung entrichten. Materialpackung 12,50 EUR/ Stck., am Kurstag zu erwerben.

Leitung: Monika Lennartz

Anmeldung bis 28.11.2011 unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

**Sa 28.01.2012, 14 – 17 Uhr****Workshop: Ein altes Volksbrauchtum:****„Wachsstockwickeln zu Maria Lichtmess“**

Farbige Wachschnüre werden um einen kleinen Holzkern gewickelt, z.B. zu einer Herz- oder Buchform gestaltet und mit Gebetbuchbildchen, Oblaten, Wachsblümchen, Wachsborten, Wachsornamenten, Wachs- spitzen usw. verziert. Es können 2-3 Wachsstöcke gefertigt werden.

**Bitte mitbringen: Spitz- und Nagelschere, UHU-Bastelkleber lösungsmittelfrei, transparent trocknend (gelbe Tube), Plastik-Arbeitsunterlage**

Kosten: 18 EUR inkl. Museumseintritt, bitte bei Anmeldung entrichten. Materialpackung ab 12 EUR/ Stck., am Kurstag zu erwerben.

Leitung: Monika Lennartz

Anmeldung bis 9.1.2012 unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

Aufsteller aus Pappe:  
Altenhohenauer Columba-Kind  
und zwei Nonnberger Trösterlein



## FAMILIEN

## FAMILIENSONNTAG

**So 04.12.11, 10 – 18 Uhr**

**Engelszeit**

**Freier Eintritt für Familien mit Kindern bis 18 Jahre**

**Programm**

- 11.15 Uhr Urgroßmutter's Hausapotheke  
Medizin für Körper und Seele  
Führung: Georg Tilger
- 12.30 Uhr Das Jesus-Puppenkind. Klosterfrömmigkeit und häusliches Brauchtum  
Führung: Petra Hellwig
- 14 Uhr Engel sind unter uns. Wegweiser, Herolde und Jubelkinder  
Führung: Odine Lang
- 15.30 Uhr Die Weihnachtskrippenerzählung  
Führung: Kathrin Philipp-Jeiter

**Offene Werkstatt:**

Es werden große und kleine Engel aus verschiedenen Materialien als Begleiter durch die Weihnachtszeit gebastelt.

## FÜHRUNGEN

**Öffentliche Themenführungen**

**Sa 19.11.2011, 15 Uhr**

**Christkinder, Krippen und Klosterarbeiten**  
aus Werkstatt und Sammlung Monika Lennartz /  
Mönchengladbach  
Leitung: Lydia Konnegen

**Sa 26.11.2011, 15 Uhr**

**Von „Trösterlein“**  
alpenländischen Fatschenkindern und dem Christkind  
im Rheinland  
Die Sammlerin Monika Lennartz führt durch die Ausstellung

**Sa 03.12.2011, 15 Uhr**

**Christliches Brauchtum zwischen Rhein und Donau**

Leitung: Michael Prömpeler

**Sa 10.12.2011, 15 Uhr**

**Christkinder, Krippen und Klosterarbeiten**  
aus Werkstatt und Sammlung Monika Lennartz /  
Mönchengladbach

Leitung: Georg Tilger

**Sa 17.12.2011, 15 Uhr**

**Dem Christkind unter's Rökchen geschaut**  
was Jesuskinder „darunter“ tragen

Die Sammlerin Monika Lennartz führt durch die Ausstellung

**Sa 07.01.2012, 15 Uhr**

**Von Mohren, Königen und Weisengeln**

Die Sammlerin Monika Lennartz führt durch die Ausstellung

**Sa 14.01.2012, 15 Uhr**

**Christkinder, Krippen und Klosterarbeiten**  
aus Werkstatt und Sammlung Monika Lennartz /  
Mönchengladbach

Leitung: Lydia Konnegen

**Sa 21.01.2012, 15 Uhr**

**Frömmigkeit und Glaubensstreit**

Aachens Katholiken und Protestanten vor 200 Jahren

Leitung: Michael Prömpeler

**Sa 28.01.2012, 15 Uhr**

**Christkinder, Krippen und Klosterarbeiten**  
aus Werkstatt und Sammlung Monika Lennartz /  
Mönchengladbach

Leitung: Georg Tilger

## FÜHRUNGEN

**Sa 04.02.2012, 15 Uhr**

**Von Wachsstock und Votivgabe, Amulett  
und Talisman**

Die Sammlerin Monika Lennartz führt durch die Ausstellung

**Sa 11.02.2012, 15 Uhr**

Frömmigkeit und Glaubensstreit - Aachens Katholiken und Protestanten  
vor 200 Jahren

Leitung: Michael Prömpeler

**So 12.02.2012, 15 – 16.30 Uhr**

Finissage: Der Santo Bambino von Aracoeli in Rom

Mit großer Schlussführung durch die Ausstellung

Leitung: Monika Lennartz

KINDER  
UND JUGENDLICHE

**Sa 10.12.2011, 15 – 16 Uhr**

**Die vier Lichter des Hirten Simon**

Das Bilderbuch von Gerda Maria Scheidl und Marcus Pfister aus dem  
Nord-Süd Verlag Zürich erzählt von einem Hirtenjungen, der auf die  
Suche nach seinem verlorenen Lämmchen geht und schließlich an den  
wunderbaren Ereignissen der Weihnachtsnacht teilnimmt.

**Lesung für Kinder ab 4 Jahren mit Odine Lang**

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

**Sa 17.12.2011, 14.30 – 16.30 Uhr****Advent, Advent...**

Während draußen die vorweihnachtliche Geschäftigkeit beginnt, malen, zeichnen und basteln wir in der Stille der kleinen Werkstatt des Couven-Museums eine Krippe.

Leitung: Britta Moche

Kosten 8 EUR

Anmeldung unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

**Di 03.01. - Fr 06.01.2012, 14 – 17 Uhr****„Die warme Stube“****Winterferienspaß für Kinder ab 6 Jahren**

Gemütliches Beisammensein und kreatives Tun stehen bei uns für die Zeit der 4-tägigen Ferienspiele auf dem Plan. Neben gemeinsamen Erkundungsgängen durch das Museum können die Kinder einen Kakaobecher mit feiner Porzellanfarbe bemalen, ein Schatzkästchen gestalten, Fensterbilder und Schutzengel basteln. Dabei werden Märchen und Geschichten erzählt, Kakao oder Früchtetee getrunken und Plätzchen verzehrt.

**Bitte etwas zu Trinken und einen kleinen Snack mitbringen.**

Leitung: Petra Hellwig / Kathrin Philipp-Jeiter

Kosten: 40 EUR / ermäßigt 30 EUR

Anmeldung unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

## SENIOREN- TREFFEN

**Di 29.11.11, 15 – 16 Uhr**

### Adventspunsch

Genießen Sie bei Punsch und Weihnachtskuchen eine kurzweilige Einführung in den Umgang mit Christkindern und Krippen und im Anschluss daran einen Rundgang zu den Höhepunkten der Ausstellung  
Anmeldung erforderlich (max. 12 Personen)

Kosten: 6 Euro

**Mi 25.01.2012, 15 Uhr**

Das Christkind im Glasschrein – Vom Zauber barocker Klosterarbeiten  
Führung: Dr. Gudrun Liegl-Raditschnigg  
Museumseintritt, Anmeldung nicht erforderlich

## ERWACHSENE

### Konzert

**So 11.12.11, 12 Uhr**

### Le Rossignol

Lieder aus aller Welt werden in der Vorweihnachtszeit zu hören sein. Studierende der Klassen Susanne Klare, Claudia Kunz-Eisenlohr und Martin Bruns nehmen den Hörer mit auf eine Reise durch die Epochen und Länder dieser Erde.

Begleitet werden sie von den Studierenden der Gitarrenklasse von Hans-Werner Huppertz der Musikhochschule Aachen-Köln.

Museumseintritt



FILM-  
VORFÜHRUNGEN

## Kuchen und Kino

**Mi 30.11.2011, 18.15 Uhr**

### Tim Burton's The Nightmare Before Christmas

(Der Albtraum vor Weihnachten ...), USA 1993

Regie: Henry Selick.



**KALEIDOSKOP**  
Filmforum  
in Aachen e.V.

Ein poetisches Musikdrama, das auch als „Puppen-Grusical“ bezeichnet wird.

Das Aachener Café zum Mohren präsentiert zur Einstimmung eine weihnachtliche Köstlichkeit aus seinem Sortiment.

#### In Kooperation mit Kaleidoskop Filmforum

Anmeldung erforderlich bei Renate Szatkowski: 0241/47980-20  
oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de).

Kosten: 12 Euro / ermäßigt 10 Euro

**Mi 18.01.2012, 18.15 Uhr**

### Wer früher stirbt ist länger tot

Deutsche Filmkomödie

von Marcus H. Rosenmüller, 2006

In Oberbayern spielt die Komödie, in der ein Elfjähriger für seinen Vater auf Brautschau geht, um dem Fegefeuer zu entgehen...

Das Aachener Café zum Mohren präsentiert zur Einstimmung auf den Film „Winterliches“ aus seinem Sortiment.

#### In Kooperation mit Kaleidoskop Filmforum

Eintritt: 12 Euro / ermäßigt 10 Euro

Anmeldung unter 0241/47980-20

oder per E-Mail an [renate.szatkowski@mail.aachen.de](mailto:renate.szatkowski@mail.aachen.de)

**Di 13.12.2011, 18.30 Uhr**

Dr. Thomas Ostendorf/Westfälisches Museum für religiöse Kultur

**O Jesulein süß**

Die Verehrung des „Bornkindls“, des neugeborenen Jesuskindes, reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Sie war vor allem volkstümlich und regional brauchgemäß. Berühmtheit erlangten das „Prager Jesulein“ und das Münchener „Augustinerkind“, von dem Kopien (wie die abgebildete) seit dem 18. Jahrhundert weit verbreitet waren. Im Vortrag geht es um Formen der Verehrung und bildliche Vorstellungen vom Jesuskind.





## **INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM**

**Zeit(ungs)geschichte weltweit**

Pontstraße 13, 52062 Aachen

Tel. 0241/432-4910

E-Mail: [izm@mail.aachen.de](mailto:izm@mail.aachen.de)

[www.izm.de](http://www.izm.de), [www.routecharlemagne.de](http://www.routecharlemagne.de)

### **Öffnungszeiten**

**Montag** geschlossen

**Dienstag bis Sonntag** 10 Uhr bis 18 Uhr

## Dauerausstellung

### INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM DAS NEUE MEDIENMUSEUM

Das IZM ist eine weltweit anerkannte und bedeutende Größe im Presse- und Zeitungswesen.

Die 1886 von dem Aachener Privatgelehrten Oskar von Forckenbeck gegründete Sammlung umfasst inzwischen rund 200.000 Exemplare, vorwiegend Erst-, Letzt- und Jubiläumsausgaben aus aller Welt. Die neue multimediale Dauerausstellung im kernsanierten Großen Haus von Aachen stellt nicht mehr nur die Zeitung, sondern auch andere Medien wie Radio und Fernsehen in den Mittelpunkt. Der Besucher erfährt, wie eine Nachricht zur Schlagzeile wird und betrachtet die Entwicklung von Massenmedien. Der Blick weist auch in die Zukunft: Welche Medien werden uns in Zukunft begleiten und unsere Kultur verändern?

Neben Dauer- und Wechselausstellungen kann die Bibliothek mit über 3000 Büchern zur Mediengeschichte zu Recherchezwecken besucht werden. Das Archiv mit seiner großen Sammlung von internationalen Zeitungen steht zu jeder Zeit über die online-Datenbank > [www.izmar-chiv.de](http://www.izmar-chiv.de) für Recherchen bereit.

Das neue Museumscafé ist während der Öffnungszeiten des Museums geöffnet.

Das IZM ist eine Station der Route Charlemagne.

**Sonderausstellungen****BIS 22.12.2011**

## **DIE ZEITUNG IN DER KÜNSTLERKARIKATUR VON HONORÉ DAUMIER**

Das Internationale Zeitungsmuseum präsentiert im neu eröffneten Museum die Ausstellung „Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier“ aus dem Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen.

Daumier gilt bis heute als der bekannteste französische Karikaturist des 19. Jahrhunderts. Sein Lebenswerk umfasst mehr als 4.000 Lithographien und 1.000 Holzschnitte. Vor allem seine Arbeiten für die satirischen Zeitschriften „La Caricature“ und „Le Charivari“, für die er zwischen 1831 und 1832 arbeitete, wurden weltberühmt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die bekannten Lithographien von Daumier, vor allem die Arbeiten, die sich mit den Themen „Zeitung“ und „Zeitungleser“ beschäftigen. Schwerpunkte bilden das Thema Pressefreiheit und Alltagsbetrachtungen rund um die Zeitung. Daumier veranschaulicht in seinen Karikaturen die schwierige Lage der Pressefreiheit im 19. Jahrhundert, die durch Zensurverbote und Stempelsteuer geprägt war. Die Ausstellung beleuchtet zudem alltägliche Situationen und Probleme des Zeitungsgeschäfts, z. B. den Kampf um Abonnenten, die ständig größer werdenden Zeitungsformate und die verschiedenen Lesertypen von Zeitungen.

Die Karikaturen, die sich mit dem Thema der Emanzipation der Frau beschäftigen, werden parallel im Deutsch-Französischen Kulturinstitut in der Theaterstr. 67 gezeigt.

14. Januar bis April 2012

..... /NACHBILDER/... ... REINER NACHTWEY .....  
/FOTOBASIERTE\_ARBEITEN/ .....

**Eröffnung: Freitag, 13.01.2012 um 20 Uhr**

Die Arbeiten von Reiner Nachtwey greifen zurück auf alltägliche, journalistische Fotografien aus der regionalen und überregionalen Tagespresse.

Als Fundstücke fungieren diese Bilder für den Künstler nicht als Abbilder vergangener Ereignisse, sondern lenken seinen Blick auf mögliche Ereignisse, die auch hätten sein können. Ihres Zeitungskontextes beraubt und als leere Bildhüllen bieten sie dem Künstler die Chance, sie mit neuen Inhalten zu füllen. Das Schicksal der Fotografie, die kühle Gleichgültigkeit massenmedialer, digitaler Bilder eröffnet dem Künstler die Möglichkeit, die gefundenen Bilder als Rohstoff neuer Tages- und Welterzählungen zu nutzen.

Die Ausstellung befragt den Kontext Massenmedium - Zeitung, journalistische Fotografie, netzbasierte mobile Nachrichtenübermittlung - ebenso wie das Faktum Kunst und dessen Vermögen, im Strom alltäglicher Bilder Differenzen markieren zu können.

Die Ausstellung zeigt Künstlerbücher mit Bilderzählungen, digitale Fotofilme und Bildanimationen, die als geloopte Videominiaturen Möglichkeiten nonlinearen Erzählens erkunden, Fotosequenzen, die wie Bruchstücke einer Filmerzählung erscheinen, und Telefonzeichnungen, die holzschnittartig mediale Bilder transformieren.

Informationen und Anmeldung bei Hannelore Herpertz: 0241/432-4910  
oder per E-Mail an [izm@mail.aachen.de](mailto:izm@mail.aachen.de)

**Kontakt**

INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM

Pontstraße 13, 52062 Aachen

Telefon: 0241/432-4910

Fax: 0241/4090656

E-Mail: [izm@mail.aachen.de](mailto:izm@mail.aachen.de)

[www.izm.de](http://www.izm.de), [www.route-charlemagne.eu](http://www.route-charlemagne.eu)

Leitung: Andreas Düspohl M.A.

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag 10 Uhr bis 18 Uhr

Montag geschlossen

**Eintrittspreise**

Erwachsene 5 Euro

Ermäßigt 3 Euro

Familienticket 10 Euro

**Führungen**

Öffentliche Führungen durch die Dauerausstellung jeden Sonntag von 14 Uhr – 15 Uhr . Individuelle Führungen für Gruppen bis 15 Personen, auch außerhalb der Öffnungszeiten, Preise auf Anfrage.

**Verkehrsanbindung**

Bus: von Hbf. Aachen alle Linien Richtung Bushof/Innenstadt zur Haltestelle Elisenbrunnen - weiter zu Fuß > Dom/Münsterplatz > Rathaus/Markt > Pontstraße; Linie 4 bis Eilfschornsteinstraße

Parkhäuser: Rathaus, Seilgraben/Nikolauskirche

**Das Zeitungsmuseum gehört organisatorisch nicht mehr zu uns, sondern zum Route-Charlemagne-Betrieb. Damit entfällt für unsere Museumsvereinsmitglieder der freie Eintritt zum Zeitungsmuseum.**



## ZOLLMUSEUM FRIEDRICHS

Geschichte der Zölle – von der Einnahmequelle  
bis zum Schutz der einheimischen Wirtschaft

Horbacher Str. 497, 52072 Aachen, Tel. 0241/9970615  
und 0241/47980-20, [www.zollmuseum-friedrichs.de](http://www.zollmuseum-friedrichs.de)

Buslinie 44, Parkplatz am Haus

### Öffnungszeiten/Führungen

**Öffentliche Führungen für Einzelpersonen und Familien**  
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat,  
jeweils um 11 Uhr und 14.30 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich).

**Gruppenführungen an allen Tagen möglich**  
(nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung).



## KUNSTWISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK im Suermond-Ludwig-Museum

Sind Sie auf der Suche nach Literatur und Informationen zur Kunst? Dann sind Sie herzlich willkommen in der Bibliothek der Museen der Stadt Aachen. Als Teil des umfassenden Angebotes der Museen im Bereich Kulturelle Bildung stellt die Bibliothek ihre Bestände und die bibliothekarische Fachkompetenz bei der Literatur- und Informationsversorgung jedem Interessierten zur Verfügung.

### Bestand

Mit ihren derzeit ca. 55.000 Büchern und Periodika bietet sie Informationen vor allem zu den Sammlungen und Ausstellungen der Museen der Stadt Aachen. Hieraus ergeben sich folgende Sammelschwerpunkte:

- Kunst des Mittelalters
- Malerei des Barock
- Malerei des 19. Jahrhunderts
- Grafik
- Künstlermonographien



### Online-Katalog

Einen Teil unserer Bestände können Sie im Internet finden (unter <http://webopac.verbund.aachen.de>, erkenntlich an der Zweigstelle „Aachen Suermondt Ludwig“ in der Exemplarinformation).

Achtung: Bisher ist nur ein Teil unserer Bestände dort erfasst! Wenn Sie also etwas nicht finden, heißt das nicht, dass wir es nicht haben. Rufen Sie einfach an. Nach und nach wird der gesamte Bestand online recherchierbar sein.

### Benutzung

Die Benutzung ist kostenlos, während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung und unabhängig von einem Besuch im Museum möglich.

Als reine Präsenzbibliothek bietet sie keine Ausleihe, aber einen wunderschönen Lesesaal mit ausreichend Leseplätzen, Anschlüssen für Laptops und einem Schwarz-Weiß-Kopierer.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag      12 Uhr bis 18 Uhr

Freitag                              12 Uhr bis 15 Uhr

Achtung: Während Abwesenheit der Bibliothekarin bleibt die Bibliothek geschlossen. Bei Anfahrten von außerhalb empfiehlt sich daher eine kurze Rücksprache per Telefon oder E-Mail, ggfs. mit der Zentrale unter Tel. 0241/47980-0 bzw. [info@suermondt-ludwig-museum.de](mailto:info@suermondt-ludwig-museum.de).

### Service

Neben persönlicher Beratung vor Ort bieten wir die Möglichkeit, Ihre Anfragen telefonisch oder per E-Mail zu stellen:

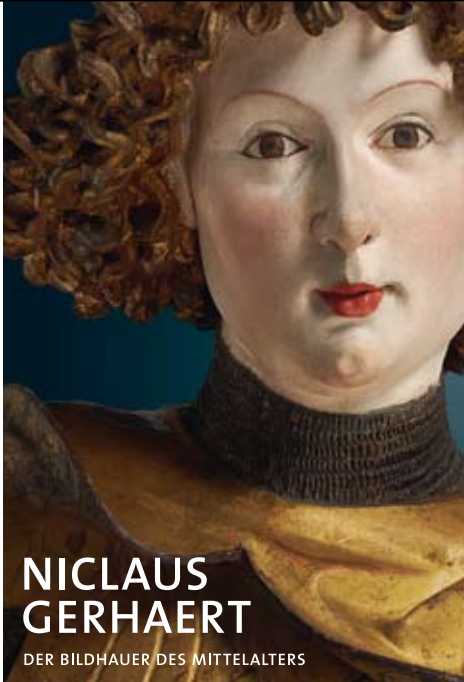
Tel.:      0241/47980-29

E-Mail: [Gabriela.Borsch@mail.aachen.de](mailto:Gabriela.Borsch@mail.aachen.de)



Donnerstag, 1. Dezember 2011

FRANKFURT



## NICLAUS GERHAERT

DER BILDHAUER DES MITTELALTERS

Niclaus Gerhaert von Leyden, Werkstatt, Nördlinger Hochaltar, Hl. Georg (Detail), 1462, ev. Pfarrkirche St. Georg, Nördlingen, Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung

### TAGESEXKURSION DES MUSEUMSVEREINS nach Frankfurt zu den Ausstellungen

Niclaus Gerhaert. Der Bildhauer des Mittelalters (Liebieghaus)  
und Max Beckmann & Amerika (Städel Museum)

am Donnerstag, dem 1. Dezember 2011

Der in Straßburg und Wien tätige Niederländer Niclaus Gerhaert von Leyden ist einer der wichtigsten und einflussreichsten Künstler der Spätgotik. Von seinen Zeitgenossen wurde er wegen der Lebendigkeit seiner Stein- und Holzskulpturen – Grabmäler, Epitaphien, Altäre-, ihrer formalen Originalität und virtuosen Ausführung hoch gerühmt. Auch Kaiser Friedrich III war zutiefst beeindruckt und stellte ihn in seine Dienste. Rund 60 erstklassige Werke geben einen Einblick in sein Oeuvre, verdeutlichen seinen künstlerischen Umkreis sowie seine nachhaltig prägende Wirkung auf die nachfolgenden Generationen.

Hochrangige Leihgaben aus Museen in New York, Chicago, Amsterdam, Wien und Straßburg lassen die Ausstellung zu einem Erlebnis für den am Spätmittelalter interessierten Betrachter werden.

Der Maler Max Beckmann (Leipzig 1884-1950 New York) lebte seit 1947 – nach dem 2. Weltkrieg und seinem zehnjährigen Exil in Amsterdam – in Amerika.

Mit einer unglaublichen Energie und Produktivität entstanden in seinen letzten Jahren zahlreiche Hauptwerke. Vor dem Hintergrund der sich formierenden amerikanischen Abstraktion bleibt Max Beckmann dem Figürlichen und seiner metaphorischen Thematik verbunden und behauptet sich als europäischer Maler von internationalem Rang. Gemälde, darunter drei seiner bedeutenden Triptychen aus Washington und New York, seine für Amerika geschaffene Lithographienfolge „Day and Dream“ und meisterhafte Zeichnungen werden zu sehen sein.

- Leitung:** Dr. Dagmar Preising, Couven-Museum /  
Suermondt-Ludwig-Museum
- Leistungen:** Busfahrt, Eintrittskosten, Führungen
- Teilnehmerzahl:** min. 18, max. 25 Personen
- Preis:** 66 Euro
- Anmeldung:** unter Tel.: 0241/432-4421 (Di – Fr)
- Abfahrt:** 01. Dezember 2011, 7.30 Uhr  
Sandkaulstraße/bei Sporthaus Drucks
- Rückkunft:** ca. 20 Uhr



© Foto: Anne Gold

Von Mitte November bis Januar in der Sparkasse am  
Münsterplatz:

### Jakob Willemsz. de Wet d. Ä. (um 1610 – um 1675), Großmut des Scipio

Jacob Willemsz. de Wet war ein in Haarlem tätiger Maler. Mit seinen religiösen und profanen Historien nahm er Rembrandts Stil der 1630er Jahre auf. Dessen Beliebtheit konnte er so für sein eigenes Schaffen nutzen und war damit auch recht erfolgreich.

Das 1977 mit der großen Stiftung der Aachener Kunstsammler Peter und Irene Ludwig in das forthin ihren Namen tragende Suermondt-Ludwig-Museum gelangte Gemälde ist nach der jüngsten Bestandssicherung nun wieder in alter Frische zu betrachten. Mit Mäßigung und Tugend werden darin einmal mehr Werte des niederländischen Bürgertums angesprochen. Auf der iberischen Halbinsel hatte der römische Feldherr Scipio nach Einnahme der dortigen Hauptstadt der Karthager die ihm mit der Kriegsbeute zugefallene Braut ihrem Bräutigam zurückgegeben. In seinem Großmut überließ Scipio zudem die Dankesgaben der Eltern dem demütigen Bräutigam.



**1. Vorsitzender**  
Honorarkonsul  
Hans-Josef Thouet



**2. Vorsitzender**  
Peter van den Brink



**Schatzmeister**  
RA Günter F. Strauch



**Beisitzer**  
Dr. Herbert Lepper



**Schriftführer**  
Horst Hambücker

### 1. Vorsitzender

Aachener-und-Münchener-Allee 1  
52074 Aachen

### Geschäftsstelle

Museumsverein Aachen e.V.  
Suermondt-Ludwig-Museum  
Wilhelmstraße 18  
52070 Aachen  
Tel.: 0241/4798028  
Fax: 0241/37075  
E-Mail: info@museumsverein-aachen.de

### Bankverbindungen:

**Sparkasse Aachen**  
Kto.-Nr. 60 05 508  
BLZ 390500000

### Deutsche Bank Aachen

Kto.-Nr. 15 15 741  
BLZ 39070020

## MUSEEN DER STADT AACHEN

### Suermondt-Ludwig-Museum

Wilhelmstraße 18  
52070 Aachen  
Tel. 0241/47980-0  
www.suermondt-ludwig-museum.de

Montag geschlossen  
Di, Do, Fr 12 – 18 Uhr  
Mittwoch 12 – 20 Uhr  
Samstag, Sonntag 11 – 18 Uhr  
Gruppen/Schulservice  
vormittags nach Anmeldung,  
Tel. 47980-20 od. 432-4999 (Call AC)

### Couven-Museum

Hühnermarkt 17  
52062 Aachen  
Tel. 0241/432-4421  
www.couven-museum.de

Montag geschlossen  
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr  
Gruppen/Schulservice  
vormittags nach Anmeldung,  
Tel. 47980-20 od. 432-4999 (Call AC)

### Internationales Zeitungsmuseum und Medienzentrum

Pontstraße 1  
52062 Aachen  
Tel. 0241/432-4910  
www.izm.de

Montag geschlossen  
Dienstag – Freitag 10 – 18 Uhr  
Führungen nach Anmeldung

### Zollmuseum-Friedrichs

Horbacher Str. 497  
52072 Aachen  
Tel. 0241/9970615, 0241/47980-20 oder 432/4999 (Call AC)  
www.zollmuseum-friedrichs.de

Geöffnet nach Vereinbarung

### Ludwig Forum

Jülicher Straße 97-109  
52070 Aachen  
Tel. 0241/1807-0  
www.ludwigforum.de

Montag geschlossen  
Di, Mi, Fr 12 – 18 Uhr  
Donnerstag 12 – 20 Uhr  
Samstag, Sonntag 11 – 18 Uhr  
Gruppen/Schulservice Dienstag  
bis Donnerstag 9 – 12 Uhr  
nach Anmeldung Tel. 1807-113

### Spendenbescheinigungen für Beiträge und Spenden

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für Ihre Beiträge und Spenden bis zu einem Betrag von 200 EUR keine gesonderten Spendenbescheinigungen ausschreiben können.

Um diese Ausgaben beim Finanzamt geltend zu machen, reicht für die Akzeptanz Ihr Überweisungsträger in Kopie bzw. eine Kopie Ihres Kontoauszuges mit unserer Abbuchung.

### Mitgliederausweise 2012

Die meisten unserer Mitglieder haben uns dankenswerter Weise bereits eine Lastschrifterlaubnis erteilt. Diese Mitglieder erhalten die Ausweise zu Beginn des Jahres automatisch.

Die anderen Mitglieder erhalten die Karten erst nach Zahlungseingang. Falls Sie sich doch zu einer Lastschrifterlaubnis ab 2012 entschließen können, bitten wir um Rücksendung Ihrer Daten (s. Formular unten) bis Dezember 2011. Bitte bedenken Sie, dass Sie ein 6-wöchiges Widerrufsrecht haben und Ihnen keinerlei Nachteil entsteht, sondern Ihnen und uns eine Entlastung zuteil wird.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### 1. PERSÖNLICHE DATEN

Mitglieds-Nr. ....  
 Name/Vorname .....  
 Straße .....  
 PLZ/Ort .....  
 Land .....  
 Tel .....  
 E-Mail .....

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

#### ZAHLUNGSWEISE

##### Ich bezahle bequem per Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Beitragszahlung für den Museumsverein Aachen e.V. zu Lasten meines Girokontos abzubuchen.

Konto-Nr. .... BLZ .....  
 Kreditinstitut .....

#### UNTERSCHRIFT

Datum ..... Unterschrift .....



## ANMELDUNG

## 1. PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Land .....

Tel .....

E-Mail .....

Tragen Sie hier bitte die Vor- und Zunamen des Partners, der Familienmitglieder oder der Person, der Sie den Ausweis schenken möchten, ein:

.....  
 .....

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

## 2. JAHRESBEITRAG

Mein Jahresbeitrag beträgt

- 20,- € für Azubis und Studenten bis 27 Jahre  
 50,- € für Einzelmitglieder  
 60,- € für Paare (bitte beide Namen angeben)  
 70,- € für Familien mit Schulkindern (bitte alle Namen angeben)  
 Ich leiste freiwillig einen höheren Beitrag von  €

## 3. ZAHLUNGSWEISE

Ich bezahle bequem per Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Beitragszahlung für den Museumsverein Aachen e.V. zu Lasten meines Girokontos abzubuchen.

Konto-Nr. .... BLZ .....

Kreditinstitut .....

## 4. REISE-INFORMATIONEN

- Ich bin an der Teilnahme an kunstbezogenen Exkursionen und Reisen interessiert und bitte um spezielle Infos.

## 5. GESCHENK-IDEE

- Ich möchte eine Mitgliedschaft verschenken. (bitte den Namen oben eintragen)

## 6. UNTERSCHRIFT

Datum ..... Unterschrift .....

# Sparkasse.

## Gut für Kunst und Kultur.



Kunst ist die Triebfeder unseres täglichen Lebens. Dahinter stehen Künstler mit der Leidenschaft, neue Wege zu gehen. Kunstinteressierte, die sich begeistern lassen, und Förderer, die sich für künstlerische Vielfalt einsetzen. Die Sparkasse Aachen schafft mit ihrer unabhängigen und vielseitigen Förderung Raum für anspruchsvolle Ausstellungen in der Region.

**Sparkasse. Gut für Kunst und Kultur.**



**SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM**

**COUVEN-MUSEUM**

**INTERNATIONALES ZEITUNGSMUSEUM**

**ZOLLMUSEUM-FRIEDRICHS**